Zeitung für das Dilltal.

Ausgabe täglich nachmutags, mu Ausnahme ber Sonn- und Feierfage. Bezugspreis: verteijährlich abne Bringerichn - 2,10. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftshelle, angerbem die Zeitungsboten, die Landbriefträger und sämtliche Postanstalten.

Amiliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Briefe und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftestelle, Schielstrasse 1. . Jeruruf, Dillenburg Dr. 24. Angerionspreise: Die fleine 6-gesp. Angeigengelle 15 3, bie Reflamen-geile 40 3. Bei unnerandert. Wieberbolungs . Aufnahmen emipredenber Rabatt, für umfangreichere Muftrage gunftige Beilen-Abichluffe Difertengeichen ob. Liust, burch die Erp. 25 3.

Mr. 285

Mittwoch, den 5. Dezember 1917

77. Jahrgang

Die Waffenstillstandsverhandlungen mit Russland.

Die rulfische Abordnung.

Berlin, 4 Des. (BB. Amtlich.) Die ruffifche Mbordnung für den Abichlug eines Baffenftill. Rande wurde gestern nachmittag 4 Uhr bom Dberbefehlebaber Dit, Generalfeldmaricall Bring Leopold bon Babern, mit einer furgen Unfprache begrußt. Darauf begannen bie Berhandlung en über den Abichlug eines Baffenftillftandes, an benen unter bem Borfig bes Chefs bes Beneralftabs, General Soffmann, Bertreter ber beutiden Land und Ceeftreitfrafte fowie Bevollmachtigte ber Oberften heeres eitungen bon Bulgarien, Defterreich-Ungarn und ber Türfei teilnahmen.

Amtlich wird am 4. bis. Dits. nachmittags mitgeteilt: Die Berhandlungen über ben Baffenftillftand mit Rufland wurden fortgefest. Es fand eine allgemeine Aussprache über bie einzelnen Bunfte ftatt. Rachmittags murben gemeinfame Rommiffionsbergtungen abgehalten. Die nachfte Bollfigung ift auf ben 5. Dezember vormittage anberaumt.

Arnlento Oberbefehlshaber, Duchonin gefallen.

Berlin, 4. Des. (23.18.) Arhlento ift geftern als Dberbefehlehaber im ruffifden Großen Sauptquartier eingetroffen. Bei ben borbergebenben Rampfen ift ber frubere Dberbefehlebaber General Duchonin ge-

Bien, 4. Dez. (B.B.) Aus dem Kriegspressequartier wird unter dem 4. Dez. nachmittags mitgeteilt: Die Jestfennng Krhlentos im ruffifden haubiquartier ift von erbitterten Rampfen begleitet gewesen, in benen ber frubere Dberbefehlebaber Duchonin ben Gol. batentob erlitten bat.

Abbruch ber Begiehungen gwischen ber Entente und Rugland.

Bafel, 5. Dez. "Dailh Chronicle" melber aus Betereburg: Die Botichafter ber Entente haben ber gegentoartigen ruffifchen Regierung burch eine neutrale Wefanbtichaft ben Befchluß mitgeteilt, die politifden, finansiellen und wirtichaftlichen Begiehungen mit Rugland für bie Dauer bes gegenwärtigen Regimes ju iBfen. Der amerifanifde Boticafter bat fic aus formellen Grunben bem Rolleftib. Gdritte ber Ententebotichafter nicht angeichloffen.

Die Greigniffe in Rugland.

Rems" melbet aus Petersburg, daß die alte vorläufige Regierung, bon ber man in ber letten Belt nichts mehr gehort hat, ploglich wieder mit einem Manifeft an Die Bebollerung berangetreten ift, in bem fie erflart, fie fet bie einzige gefestiche Autorität in Rugland und die Anordnungen der Bolichewifi brauchten nicht befolgt zu werden. Die einzige Rettung ware die einglichft baldige Ginberufung ber tonstitruierenden Berjammlung, Außerdem wurde ein Defret beröffentlicht, in dem die berfassunggebende Bersammlung für ben 11. Dezember nach bem Taurifden Balaft einberufen wirb.

"Dailh Chronicle" melbet aus Betersburg, bag mehrere Blatter bie Erflarung ber borlaufigen Regierung beröffentlicht batten. Darauf feien bie Rebaftionen gefchloffen und die Blatter fufpendiert worben. Die Rote Barbe befehre bie Raume ber Beitung "Rjetfch", ber "Romoje Bremia", "Bebinfino", "Rarodnoje Clowo", ber "Rabotichaja Gazeta", ber "Bolja Raroda" und ber "Börfenzeitung". Es wurden haussuchungen vorgenommen und mehrere Mitglieder ber Redaftionen verhaftet. Die Druderei ber "Ro-woje Wremia" wurde beschlagnahmt und wird gur herstellung ber "Colbatstaja Bramba" bermenbet.

Rach einer Meldung ber "Daily Rews" aus Betersburg teilte Trobfij mit, daß Tschitscherin jum Botschafter in Eng-

fand ernannt worben ift.

Rach einer Betersburger Davosmeidung teilte Benin anläglich einer Sihung bes Bauerntongreffes mit, Krh-Tento, beffen Ernennung jum Chertommanbierenben Unsufriedenheit hervorgerufen habe, werbe bald erfest werben. Der Kongreg nahm eine Resolution an, in ber bas Sowjet-Komitee ersucht wird, um jeden Preis bas brobenbe Blutbergießen burch einen Burgerfrieg ju verhindern. Der Gemeinderat verlangte fofortige Freilassung des Burger-meifters und ber berhafteten Gemeinderate, Ersterer wurde fofort freigelaffen. Die Regierung ichidte ein befonberes Operationeforps gegen General Ralebin nach bem Gaben Ruglands ab. Der Bührer einer antimagimaliftifden Bebegung und mehrere Angestellte bes Rifolaibabnhofes in Betersburg wollten fich ber Beforderung diefer Truppen widersegen, fie wurden jedoch berhaftet, wahrend bie Rote Garbe die Umgebung des Babuhofes befest bielt.

Die Barifer Ausgabe ber "Chicago Tribune" melbet aus Wafbington bom 25. Nob.: Die hiefigen ruffifchen Diplomaten fagen ben Bürgerfrieg in Rugland boraus, falls es fich gu einem Conberfrieben mit ben Mittelmachten entfcliege, und nehmen an, bag die Gegner ber Marimaliften bon ben Ententemachten eine fraftige Unterftugung erhalten würden. Gie verlangen, bag Rola, der einzige Bingerhafen Ruglands, von England befest und ebenjo wie Bladipoftol für die maximalistische Regierung wertlos gemacht werde. Diefelbe Zeitung erfahrt aus Betereburg bom 25. Rob.: Die Remoth-Gisenwerfe haben wegen des Mangels an Roble bie Arbeit eingestellt. 7000 Arbeiter find arbeitolos. Man fürchtet, daß die Butilow und Dbuchow-Berte mit je 10 000 Arbeitern in biefer Boche que bemfeiben Grunde foliegen

Melbung ber "Ugengia Stefani": Der ruffifche Botidiafter in Rom beeilte fich, ber italienischen Regierung feine tiefe Entriftung auszudruden, bag bie zwifden Ruffand und feinen Berbundeten geschloffenen geheimen Ablommen in Betersburg beröffentlicht werben. Die Beröffentlichung fet eine gehäffige Berlegung ber eingegangenen Berpflich-

Die ruffifche Urmee.

Bern, 4. Dez. Bur haltung ber ruffifchen Armee fchreibt ber ruffifche Mitarbeiter bes "Bund": "Rach meiner Anficht fonnen bie wiber benftigen Generale nichts ausrichten, wenn bie Golbaten bem neuen Generaliffimus folgen. Wenn bie Generale eine Macht maren, fo batten wir in Rugland fcon langit eine Militardittatur. Bie in ben biftorifchen Margtagen fich feine Dilitarpartei bilben tonnte, um Ritolaus II. zu reiten, fo wird es auch bente feiner Rriegspartei gelingen, die reifende Schnfucht nach bem Grieben in ber ruffifden Armee gu bambien und bie Millionen Sofbaten gu gwingen, ben Krieg forigufeben. Rur wenn ber Berlauf ber Baffenftilftanbsverhandlungen eine folde Bendung annimmt, daß die Solbaten die Landesverteidigung als eine unbebingte Romvendigfeit anertennen, werden fie ohne 30gern bereit fein, für das Baterland gu fterben. Wenn aber auf Grund ber Baffenftillftandeberhandlungen bie Golbaten bas Schwert niederlegen werden, fo ift die Fortsetung des Krieges von Seiten Ruglands sehr in Frage gestellt. Bevor man auf bie wiberfpenftigen Generale hoffnungen baut, muß man ben pfochologifchen Buftand ber ruffifchen Solbaten

Gine Barnung ber ruffifden Regierung.

Bern, 4 Des. Trogfif fandte einer Betereburger Melbung ber Agence Dabas zufolge bem amerikanischen und bem frangolifchen Militarbebollmachtigten Barnungofchreiben, weil sie ben bon ber maximalistischen Regierung abgefetten General Duchonin gu einer Bolitit ermutigen wollten, Die ber Bolitif ber magimaliftifchen Regierung burchaus fet. Ein weiterer beraringe meiblich Berwicklungen ernfthafter Ratur nach fich gieben.

Buchanaus Gefundheit hat gelitten.

Am sterdam, 4 Dez. (B.B.) Dem Allgemeen Han-belsblad" zufolge melbet Dalfy Chronicle" bag die Gesund-heit des britischen Botschafters in Betersburg sehr gelitten bat, bag er aber vorläufig auf feinem Boften gu bleiben gebenft.

Die frühere vorläufige Regierung.

Robenhagen, 4. Des. (28.8.) "Berlingete Tibende" veröffentlicht eine Weldung der Betersburger Beitung "Djen", bag ber Rat ber Bollstommiffare auf Borfclag bes Revolutionstomitees beschloffen babe, die berhafteten Mitglieber ber früheren vorläufigen Reglerung freizugeben, fobalb bie perfaffunggebende Rationalverfammlung eröffnet fet. Der Untersuchungsausschuß bes Revolutionstomitees bat beschloffen, die Untersuchung gegen einzelne frühere Minister einguftellen und nur drei frubere Minifter unter Antlage gu fbellen, namitch ben Marineminister Berberemsti, weil er eigenmachtig feinen Boften verlaffen hat, Terefchtidignto, weil er gum Schaben Ruglands biplomatifche Geheimbertrage abgeichloffen bat, und ben Sozialminifter Rifchfin, weil er einen bewaffneten Biderftand gegen die Bolichewifi-Regierung organifiert bat. Berberemeti, ber bor einigen Tagen verhaftet wurde, ersuchte bas Revolutionstomitee um Die Erlaubnis, nach ber Krim reifen gu burfen, wo fich feine Familie aufhalte. Das Komitee bar bas Ersuchen abgeichlagen und ben Befehl erteilt, ihn in feiner Bohnung fofort gu verhaften.

Die verfaffunggebenbe Berfammlung.

Robenhagen, 4 Des. Die ruffifden Blatter bringen einen Regierungebeschiuft, wonach bie berfaffunggebenbe Rationalberfammlung auf ben 11. Dezember, nadmittags 3 Uhr, in ben Taurifden Balaft einberufen wirb.

Die Saliung Ameritas.

Berlin, 4. Dez. Die "B. B. am Mittag" melbet aus Bafel: Die Agence havas berichtet aus Bafbing-ton: Der Affociated Pres zufolge beabsichtigt die amerikanifche Regierung, Ruftland gegenwärtig teinesmegs als burchaus feinblich ju betrachten, felbft wenn ber Baffenfillftand juftanbefame. Falle ber interalilierte Ariegerat

in Paris eine drobend gehaltene Mitteilung an Rufgand ju richten beabsichtige, würden die amerikanischen Delegierten ihr nicht beibflichten fonnen.

Berlin, 4. Dez. (D.U.) Prifibent Bilfon bat fic mit ben ehemaligen Botfchaftern in Bien und Konftanrinopel bereten, und ift zu bem Schluß gefonemen, bag eine Arlegertiarung ber Bereinigten Smalen an bie Berbunbeten Deutschlands lediglich einen politichen Bortell für Deutschland bedeuten wurde, ohne die Sache der Entente ingendwie wesentlich zu fürbern.

Der Bertrag mit Italien.

Stodholm, 2 Deg. (BB.) "Bramba" bom 28. b. Dite. fest bie Beröffentlichung ber geheimen Dolumente fort und teilt ben Bertrag mit, ben England, Frantreich und Rugland mit Italien eingingen, um ber Entente Die Silfe Italiens ju fichern. hier fei folgender Musjug mitgeteilt: Der italienifche Botichafter in Bonbon, Marquis Imperiali, beehrt fich im Auftrage feiner Regierung bem Ctaatefefretar Gir E. Greb, bem frangofifcen Botichafter (London) Cambon und bem rufflifchen Boticafter (London) Grafen Bendendorff nachtebendes Corififtud mitguteilen: Artifel 1. Brifden ben Ceneralfaben Frantreichs, Großbritanniens, Ruglands und Italiens foll unverzüglich eine Militärkonvention abgeschloffen werben. Diefe Ronbention wird bas Minbestmag ber Streitfrafte bestimmen, welches Ruftland gegen Defterreich-Ungarn gu fenden bat für ben Ball, daß letitgenannte Macht alle ihre Rrafte gegen Italien' richten follte und Rugland fich bafür entichieben batte, bauptfächlich Deurschland anzugreifen. Die genannte Militarkonvention wird gleichfalls Fragen betr. Saffen-rube feftlegen, soweit folde bom bochten Armeefommando abhangen tonnen. Artifel 2 Geinerfeit berpflichtet fich Italien, mit allen ju Gebote ftebenben Mitteln ben Arieg im Bunde mit Frankreich, Grofbritannien und Phifiand gegen alle mit ihnen friegführenben Machte gu führen. Artifel 3. Frankreichs und Englands Geeftreitfrafte werben Italien ungefchwächte iatige Mitwirfung leiften, folange Defterreiche Flotte nicht vernichtet ift, bis jum Friedensfciuf. Zwischen Frankreich, Großbritannten und Italien foll unverzüglich eine Konvention ben Geetrieg betr. abgefchloffen werben. Artifel 4. Bei bem fünftigen Friedensfoliuß foll Italien erhalten: bie Gebiete bes Trenting, bas gange fübliche Etrol bis gu beffen natürlicher Grenze, als welche ber Brenner gu betrachten ift, die Ctabt Erieft mit Umgebung, die Graffchaft Gorg und Gradista, gang Iftrien bis Quarnero mit ben iftrifden Infeln und Buffin, ebenfo Die Meineren Infeln Blavniad, Unie, Cadi Doli, Balagauolo, Cart Pietro bei Rembi, Alemello und Grucia und bie umliegenden Bander. (Gin Jufet bezeichnet die Grengen naber!) Artifel 5. Ferner erhalt Italien Die Broving Dalmalien in ihrem gegenwärtigen Umfang unter Singufügung von Liffarica und Trebinia im Rorben und im Guben bas gange Gebiet bis gu einer Linte, gezogen bom Stranbe ber Biantalasibige nach Diten bis jur Wasserscheibe, wodurch in Italiens Befit alle Taler ber Fluffe tamen, welche in ben Sebenico munben, alfo: Cicolo, Chera und Butisniga, nebft allen ihren Gilffen. Ebenfo fallen Italien alle Infeln gu, melde nach Rorden und Besten bon Dalmatiene Ritte liegen uftv. Artifel 6. Italien erhalt mit vollem Befigrecht Ba-Iona, Die Infeln Saffeno und ein Gebiet, das binreichend groß ift, um diefe Befinung in mitterifder Sinficht gu fichern vorschlagweise zwischen dem Glug Bopiga im Rorden und im Diten, und der Grenze bes Diftriftes Chimara im Guten. Artifel & Italien erhalt mit bollen Befigrecht aile bon ihm jest besesten Infeln bes Dobefanes. titel 11. Italien erhalt ben Ameil ber Rriegitontribution, ber bem Mage feiner Opfer und Unftreingungen entforicht. Artifel 13. Gur ben Gall einer Ausbehnung ber frangofiichen und engitschen Kolonialbesigungen in Afrika auf Kosten Deutschlich bas Recht Btaliens an, Kombenfationen gu forbern in Form einer Ausdehnung feiner Beftaungen in Erhibraa, Comalitand, Libben und ben an Frankreichs und Englande Rolonien grengenben Gebieten Artifel 15. Frantreid, England und Rugiand übernehmen Die Berpflichtung, Stalien barin gu umerftugen, ben hetitgen Grubt baran ju hindern, irgendwelche biplomatifden Stritte für bie Erreichung eines Friedensichluffes oder bie Regelung von mit bem gegenwärtigen Rriege gufammenbangenben Bragen ju internehmen. Artifel 16. Borliegender Bertrag foll geheim gehalten werben. Was Italiens Anichlug an bie Dellaration bom 5. Ceptember 1914 betrifft, fo wird biefe Deflaration erft beröffentlicht werben, fobalb Bralien Rrieg ertlart ober eine Kriegserflarung erhalten bat. Italien erffart, fobald wie möglich attiv aufgutreten, auf jeben gall nicht fpater als einen Monat nach der Unterzeichnung bes porliegenben Dofumentes burch alle Barteien, Die es angeht.

Britik.

Will man ehrlich fein, fo muß man zugeben, daß mis ber neuen preufifden Bahlrechtsborfage feine ber Barteien fo recht einberftanben ift; Bebenten und Bedentlichteiten werben haben wie brüben laut. Tiefe Erscheinung nötigt inbessen noch nicht zu ber Auffahreng bag ber gange Ro-

brimentwurf ein wegeborenes Rind fei. Es werben boch bie meiften politificen Erfolge auf bem Wege bes Sompromisses erzielt und für die parsamenmrische Erledigung dem Geschentwürfen bieter dieser Weg die selbstverständliche und ausschlieftliche Losung, sebald Parzeitnreressen dabei in Arage tommen. Belche gesetgebenische Materie griffe aber tiefer in bas Parreigetriebe ein, als eine Wahlreform. Wenn man für biefe bon bornherein feine glatte Annahme bes Regierungsentwurfs etwarten fonnte, fo barf man boch nach ber Stellungnahme der Barteien fagen, bag bie Borloge bes Andinetts hertling, für die freilich schon bon ben herren b. Bethmann-hoffweg und Dr. Michaelis auf Grund ber beiben faiferlichen Botichaften Die Borarbeiten geleiftet worben waren, gewiffermußen eine Mittellinie barftellt, bie man die golbene zu nennen pflegt. Immerhin, im Augen-blide fteben die Weinungen fich noch in fo icharfem Begenfabe gegenüber, daß die Große der Schwierigkeiten, die bis jur gludlichen Erledigung bes Gangen gut überwinden find, nicht berfannt ober unterschätt werben barf. Das bater-landliche Gebot ber Stunde forbert Einig feit. Angefichts biefes Gebotes war befunntlich bielfuch gewünscht worden, bie Regelung ber Reformfrage bis jur Friedenszeit binanssufdieben. Das ware zweifellos auch geschehen, wenn in bige bes berbrecherischen Babutvipes unferer Geinde ber Otleg nicht eine jede Boruneficht überdietende Ausbehnung genommen batte. Diefer Umftund bestimmte bie leitenben Proffe, ichon jest aus ben großen weltgeschichtlichen Er-eignissen die Folgerungen für bas innerpolitische Leben gu

Man barf bei der Beurzeilung der Gachfage bor affem wicht Aberfeben, baß ber bem Landtage vorliegende Entwurf eine Forberung des deutschen Ruffers, die Einlofung eines than König ton Breufen gegebenen Bersprechens ift. Es tit auch jeber Berfuch gurudguwellen, ber barauf ausgeht, Die Borloge ale ein bem Ronige unter bem Drud ber Beitumitande abgerungenes und widerwillig gemachees Zugeständnis binguftellen. Das ware eine Berlegung ber Majeftat und eine bollftanbige Berkennung ber Denkungsart und Sandlungsweife des Serrichers. Wenn ber Ratier und König feht ben Augenblick für gefommen eruchtet, bem preufischen Bolle in der Darbietung einer fo weit gebenben Bibfresorm wie es die vorliegende ift, einen Beweis feines unbedingten Berrmunens zu geben, so hat fich ber Monarch dazu nicht burch Ginflufterungen, ober bie Anwendung irgendwelchen Drudes bon aufen ber bestimmen faffen. Berarrige Machenichaften wagen Ach an ben Thron auch gar nicht beran, benn die Urheber benartiger Umtriebe wiren im Borans ber bitterbosesten Abfuhr gewiß. Rein, ber Monarch, für ben imenbeine Rwangslage nun gang und garnicht bestebt, bat und freiefter Entichlieftung und nach bestem Biffen und Gewiffen gehandelt. Diefer Gefichtspunkt barf und wird in ben beburftebenben barfamentarifden Beratungen fo wenig Werfeben werben, wie er im Streite ber Meinungen außerhalb bes Barfamenge unberücklichtigt bleiben barf.

Ter Krieg ift das bobe Lied ber Treue von Pruppen und Bolt, und bas Beremuen, bas bem preußischen Bolfe burch die Wahlvorfage bewiesen wird, ist ber Lohn für feine Treue. Tiefe Treue muß fich aber moch weiterhin bewähven, nicht nur während des Krieges. sondern auch nach dem Briebenofchluft. Tiefe Treue, bie bie Bommefegung für die geplante Erweiterung seiner wofitiichen Rechte ift, bas fann mirb muß erwariet werben, wird bas Bolf auch während ber Bahlrechtsbebatten befunden. Meinungsberichiebenbeiten find an fich ebenfo felbstberftendlich wie unschiblich: fie fonnen aber ju fciwerem Schaben werben, wenn baburch Barrelleideniduften aufgewillt und die Linigkeit geftort wird. Die Binigfeit ift nun einmit bas Reichen, in bem wir fiegen werben. 65 tit gang felbitberftanblich, bag folechterbings alle anbere Interessen und Winiche binter bie Erreichung bes enbfichen Rriegorieles gurudgutreten haben. Der Burgfriede burt nicht geobsett. Die Einigkeit barf nicht preisgegeben werben, da andernfasse ber tsewinn einer innerpolitischen Reform, bie auch noch foager gurech filme, mit gang unberechenbaren Rachteilen erfauft werben würde. Die parfamentarischen Rriegoengungen im Reiche wie in ben Einzelftagten waren bisher arm an Worten, reich an Taten: die einbellige Bewilligung auch ber bem Reichstage loeben gugenangenen ach ten Rriegsanfeihe im Betrage bem fünftebn Milliarben Mark war mit Giderheit ju erwarten. Schnelle Entichlieftungen ofine langatmine Reben find auch gegenüber ber Bablreform-Berfage das beite Berfahren. Befahre mirb bods feine Fraf-Com mehr, nuch nicht burch die bentbar längiten und gründ-Achften Darlegungen der Parteififbrer: bagegen liegt bei folden Reben Die Wefinde niche, daß ein Wort bis andere gibt mit fcblieflich ber leibenichnftlichfte Barteihaber fertig ift. Dus mun unter allen Umfteinden berbütet werben. Rurse und fachliche Behandlung und mobilichft fcmelle Beschlufffaffung, bas ift barertlinbiide Pflicht. Bur Pritif ift bie Reft au ernst. Roch fit Krieg, und dieser Parfache haben Ach ichlechferbings alle anderen Gaftoren untergrorbnen

Die Engesberichte.

Der beutiche amtliche Bericht. Grove Erfolge gegen bie Englander.

Großes Sauptquartier, 4. Dezember. (19.9). Amtlich.) Weftlicher Kriegsfchauplas:

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht: Un ber flanbrifden Front fteigerre fich bas Teuer bon Mittog an swifden Boelfabelle und Ghelnvelt su großer heftigfeit. In mehrern Bellen griff englifche Unfantorie nöwlich bon Whelidelf an. 3m Rener und un Wegenftof murbe fie abgemiefen.

In den unrblidgen Abfidmigten bes Rampffefbes bei Cams brui war bie Arrifferienitigfeit gwifden Bucht und Bourton borifbergebend febbaft. Afeinere Borfelbbimpfe berliefen erfolgreich. In ben fühlichen Abschnitten bauerten tagenber polition Marcoing und ber von Peronne auf Cambrai führenben Strafe dirfiche, febr befrige Mimbfe an. Unermublich im Draufgeben mit Sandgranaten und Bajonett entriffen unfere Trubben bem Engtanber gab berteibigte Grabenftude. Bemeblich berfuchte ber Feind, fie wieder zu nehmen. Babifche Trup-Den erftürmten das Dorf La Bacquerie und behaubteten es gegen mehrfache englische Gegenangeiffe. Wir madelen mehr ale 500 Wefangene.

Beeresgruppe beutider Rronpring Un der Ailette und zu beiden Geiten ber Mans bei weger Ertundungseitigkeit zeitweilig auffebenbes Feuer

Beitlider Kriegsichaupias: Die Boffenftillftandeberhanblungen für Die ruffifde Frunt haben begonnen.

Mageboutide Gront. Italienifde gront: Bei guter Gide war bie Artifferies görigfeit in einzelnen Abschmitten sebhafter als an ben Bortogen.

Der deutsche Abendbericht.

Der Erite Generalquartienneifter: Bubenborff.

Berlin, 4 Dezember. (B.B. Amtfich.) Abendbericht. Ban feiner fimne find bisber besondere Ereigniffe gemelbet hourben.

Der öfferreichifche amtliche Bericht.

Wien, 4. Dezember. (18.B.) Amtlich wird versautbart: Italienifder Arlegsichauplag: Das Arrifferiefeuer bat ftelsenweise zugenvurmen; größere Kampfbandfungen unterblie-

Beftlicher Kriegsichauplat:

Gestern nachwittug haben die Berhandlungen über den 28 affenftillftand an ber rufflichen Front begonnen. Mibonien: Unveranberg.

Die amtlicen Berichte der Gegner.

Grangofifcher Bericht bom & Dezember, nach: mittage: In der Gegend bon St. Quentin und nördlich des Fossesgehölzes blieben feindliche Sandstreiche auf unsere fleinen Boften ohne Erfolg. 3wifchen ber Miette und der Misne, in der Gegend öftlich von Reims, und auf bem rechten Ufer ber Maas war ber Artifferiefampf im Berfause ber Nacht ziemlich heftig. Aritsterieseuer mit Unterbrechungen auf bem Reft ber Front. - Abenba: Große Arrillerietütigkeit in einigen Abschnitten nördlich des Chemin des Dames, Beitweilige Arriffevietätigkeit auf bem rechten Maasufer. 30 der Weberre führer der Feind nach einer heftigen Beschiefung einen Angriff gegen unfere Stellungen nördlich Mirch aus, Unfer Beuer hielt ben Angreiser auf und trieb ibn gurid. Er erlitt hohe Berlufte, auch blieben Gefangene in unferer Sand. In den Bogefen icheiterte ein Sanbitreichberfuch gegen unfere Meinen Boften in der Gegend des Biofu bollig. Gonft fiber-

Englischer Bericht bom 3, Dezember, nachmittugo: Geftern Abend wurden deutsche Angriffe auf unfere Stellungen bei Moentros nach lebhaftem Rampf abgewiesen, Im Laufe ber Racht machten Londoner Truppen in ber Gegend bon Bourion Wefangene und erbeuteten 12 Dafdinengewehre. Sonft ift bon ber Schlachefront außer ftarter Artillerietätigfeit huben und brüben nichts Wefentliches ju erwähnen. - Abende: Die feinbliche Offenstbe wurde mir einer großen Befrigfeit auf ber Schlachtfront bon Cambrai wieder ausgenommen, wo der Kampf heuze einen außerft heftigen Charafter annahm. Die beutschen Angriffe mit bedeutenben Beständen, die gotschen Gounelieu und Marcoing aufeinander folgren, wurden mit schweren Berluften abgewiesen. Bir behaubteten alle unsere Stellungen, ausgenommen bei La Bacquerie und ditlich bon Marcoing, wo unfere Linie leicht gurfichgedruckt wurde. Unfer unbergiglich unternommener Wegenangriff ftellte die Lage an einem Buntte filblich bon Marcoing wieder ber, wo es dem Feinde gelungen war, einen Angenblid Tug zu foffen. An den Schfachefront bon Phern erlaubten und febundare Operationen, die fich fudofitich bes Bolbaun-Balbes abspielten, eiwas borgubringen und Gefangene zu machen. Eine gestern nörblich bon Basschendaele ausgeführte Einzeloperation brachte und 129 Gefangene und eine Anzahl Maschinengewehre ein.

Btalienifder Bericht bom 3. Dezember: Bangs ber gangen Gront war die Kampfnitigfeit gestern finrt beichriftet. Bablreiche feindliche Krafte, die im Marich binter ber Affingo Cochebene und glotichen Brengn und Biabe fignalifiert wurden, hielten fich außerhalb bes Bereichs unferer Batterien. Ausgiebige und andauernde Artillericaktionen am Baffubio, in der Mesetta Gegend und auf dem Rordfamm bes Monte Grubba Muffid. Wir belegten seindliche Truppen im Roseale und auf den Rordhängen des Monte Bertica wirkem mit konzentrijdem Feuer, Gegneriiche Batrouillen mit Daidinengewehren wurden am Monte Tendarecar und in der Montenero-Gegend in die Flucht gejogt. In der Biabe erbeuteten wir bei Fapare einige feindliche Schiffe. In der Kilftengegend befriges Arrilleriefener und ausgiebige Batron-

Der Krieg gur See.

Berlin, 4. Des. (B.B. Amtlich.) Reue Unterfeebootserfolge im Briftol-Ranal und in ber Rorbfee: 145000 Bruttoregiftertonnen. Unter ben berfentien Schiffen befindet fich ber belabene Frachtbampfer "Amiral Bebe"

Der Chef bes Mbmiralstabes ber Marine.

grankreich.

Beforguis bor freimerbenben Ariegogejangenen! Genf, 4 Dezember, Der Barifer "Figuro" briide feine Beforgnis füber einen Sonberfrieben befonbers in bem Sas aus, bag alle Blane ber Entente binfallig wüchen, wenn bie öfterreichischen und beutschen Gefangenen in Rufland gur Berfturfung ber unberen Stwnten frei würben!

Beffimiomno in Granfreid.

Gen f, 4. Dezember. Der Grantfurter Beitung wird aus Genf berichtet: Die große Ententefonfereng ift geftern in Batis geschloffen worben, ohne bag awijchen ber engtischen und frangoffichen Regierung eine Einigung über bie Ernennung eines einzigen Cberbefehlshabers für bie gange Beftfront bon Belgien bis jum Abriatifchen Weer erzieft wurde. Das frangoffiche Boll bat feit zwei Juhren ben immer bentlicher bervorgegretenen Bunfch, baf bie gange Rriegführung einem frangofficen heerführer anbergraut werbe, nicht nur im Intereffe der Beichseunigung bes Ferdunges, fondern auch in ber Ueberzeugung, daß ein frangofischer Oberbefehlshaber bas eigene Land fo biel wie moglich ichonen und für eine gleichmäßige Berteilung der Opfer an Menschen auf alle Bun-despenoffen forgen werde. Man empfindet es in Frankreich. wie aus gahireichen Aeuferungen ber Boffebergretung berborgebt, als eine fchwere Ungerechtigfeit, bag bie aften Juhrgange ber Landwehr, bie fest Golbaten bon 50 Jahren enthaften, feit Anfang bes Krieges jum Frontbienft berangezogen find, wahrend weber England noch Jeaffen fich zur Mobilmachung berarrig alter Jahrgange entichtleffen konnten. Man empfindet 06 unch als ein Unrecht, daß, bie Engfinder auf Overationen un einer felbständigen Front bestehen, die berbaltnismaffig eng ift, und bag fo die englischen Truppen weniger

Opfern ausgesest find als die frangofifden, die eine m fentlich ausgedehntere Frant mit berhaltnismäßig fom ren Grengen gu berfeldigen haben. Die Ungufriebenheit is besonders im Bauernstand groß, dem es an Arbeitstanften gur Bebauung des Handes sehlt und der gerudezu mit Red auf ben Arbeiterband ber Gnibte blieft, ber fich mit Rad Acht auf der Ansprüche der Kriegsindustrie weitgebender Beurlaubung und beiruchtlichen Gewinnes erfreut. Wan bie in Runtreich auf Die bieigepriesene Tattraft Cemenceans gerechner, um ble Buftimmung ber Englander gur Ueber tragung bes Dberbefehls auf einen frangoffichen General gu erlangen. Dieje hoffnung ift enttaufcht worben, wie übrigen nach ber Haltung Dubh Georges nicht anders zu erwarten war Die Tatsache allein, baf es nicht gelungen ift, bem feld maricall Sindenburg eine ebenso greifbare Berforperung ber Militareinheit ber Entente enigegen gu ftellen, wird die Rieber. geschlagenheit bes frangospichen Boltes noch bermehren, bab burch bie Rotwendigkeit, seine Gobne nach Italien gu werfen vollftonbig ernilchtert und purch die Entwicklung ber Din in Rufland in eine wahre Herzensangst berseit wurde. Set bie Genfer Blatter, Die mit der politischen Welt Frankreich in Berbindung fteben, laffen bas jest deutlich ertennen, und bie Stimmen, die auch auf anderem Wege über die Grenie fommen, bestärigen, daß die Stimmung des gungen frangofifden Bolfes febr gebrudt ift und fich in Neugerungen Luft mache die zu denjenigen, der offiziofen Parifer Breffe in ichroffften Gegensus fteben. Bum Schlug ber Ententefonfereng bat Clemenceau die üblichen Komplimente mit bem Oberft House ausgetauscht, ven er noch bor wenigen Monaten, ba er als fatscher Friedenebotichafter Europa bereifte, in feinem Blatte mit groben Scherzworten überhäuft batte. Geftern wurde ber amerifanische Oberft als "lieber und herborragender Freund" behandelt. Dagegen entruftete fich Clemenceau fiber ben "ichmerfalligen Spott", mit bem fich hindenburg in einem Zeitungs interview über den Kriegerat ber Entente gedugert babe (Es handelt fich bermutlich um die ironische Neugerung Simdenburge, daß ein Kriegerat berufen werbe, wenn man nicht mehr wife, was man tun folle. Infolge einer mehr ober wents ger absichtlichen Ungenauigkeit in der liebersetung scheint Savas bie Ergablung berbreifer ju haben, bag hindenburg in einem Gesprach mit einem Benreter der Breffe feine Geg ner bersportet babe.)

England.

Gin neuco Schredgefpenft für Die Gutente?

Bern, 4. Dezember, Die englifche Breffe fiebt mit Spannung und Beforgnis bem Ergebnis der bom 11. bis 17. Dezember ftattfinbenben allgemeinen Bablen in Runaba ent gegen, bu bon ihm die Erhaltung ber Kriegsfearte ber kunnbifden Truppen un ber Bestfront abhangt. Der Bahlgang geht swiften der die Militarbienstrfliche grundfaplich befampfenben Gefolgichaft bes liberalen Staatsmanns Lourier und ber derzeitig aussührenden konservativ und liberal zusammengeseit ten Unioneregierung Borbene. Die Regierung berief auf Grund des bestehenden Dienstpflichtgesebes mittels sogenannter Auswahlaushebung, bei der alle Familien, die bereits Arlegoopfer gebrucht haben, befreit blieben, neue 100 000 Manu ein. Lourier berlangt dagegen, daß junachst durch Boltoabi frimmung bie Geseymäßigkeit ber Dienstofticht entschieden werbe, Die Magnahme würde nach der Ansicht Sachberständiger einen fo bedeutenden Zeitverluft erfahren, daß die kanadische Felddivision inzwischen ihren Kumpfwert verlieren wurde. Die Anhänger Louriers erflären offen, daß Kanada im Jafle eines Bahlfleges Lauriers prufeisch aus dem Kriege ausscheibe, will rend ein Mirgiled ber Unionsregierung fich außerte, ber Sies Louriers kame dem Siege Deutschlands gleich, Der Befehlshaber der kanadischen Truppen an der Westfront bewint in einem, in gang Ranada berbreiteten Aufruf bringend bie Rotwendigfett von Berftürkungen. Beide Barteien scheinen ziemlich gleicher Sturfe zu fein. Lourier hat jedenfalls die Broving Quebed, die & bon insgesamt 234 Abgeordneten wolflit, binter fick

Italien.

Die Gunbenbode.

Genf, 4. Dezember, Rant militarifchen Mittelfungen wurden die vier Generalmajore Ruggeri, Bamberti, Badoban und Jori ihres Grades berluftig erflärt.

Beschlüsse der Stadtverordneten

ber Stabt Diffenburg

in ber Sigung bom Dienstag, ben 4. Des, nachm. 5 Uhr. Unwefend anfänglich 16, fpater 17 Stadtverorbnete, ber Bürgermeifter und bie brei im Amt befindlichen Magiftratefcoffen.

Die Berhandlungen leitet ber Stadtverorbneten-Borfieher Brofeffor Roll

Die Tagedordnung wird erledigt wie folgt:

1. Bahl eines Beigeordneten fowie ameier Magifiratemitglieber. - Die Bahl-Boridlags-Rommiffion foldgt jum Beigeordneten bor ben Stadtverordneten Rreisbaumeifter Rover und ju Magiftrateichöffen ben feitherigen Schöffen Gafthofsbeliger Guftab Reuhoff und ben Reichsbantvorftand Sollander. Bum Bei-geordneten wird gewählt mit 11 bon 19 Stimmen: Buftab Reuboff, zu Magiftrateschöffen mit 18 bon 17 Stimmen Stadtb. Rober und im 2. Wahlgang mit 10 bon 17 Stimmen Banfborftand Sollanber.

2 Galtigfeiteerflarung ber Stabtverordnetenwahlen bom 12. Rob. - wird beichloffen, ba feine Einsprüche vorliegen. Samtliche Gemablten baben bie Bahl angenommen.

3. Abfchluß zweier Bertrage mit ber Ronigl. Gifenbahndirettion Frantfurt a. D. auf Lieferung bon Gas und eleftrifdem Strom. - Der Bertragsentmurf betr. @ a e - Abgabe ficht Reiftbegunftigung ber Gifenbahn und einen Breis bon 20 Big, für das Rubifmeter gegen feither 17 Big, bor; bei Bertenerung ber Berftellungefoften ift bie Stadt gu einem entsprechenben Breis-Auffchlag berechtigt. Die Stadtberorbneten erteilen einftimmig Genebmigung. 3a bem Bertragsentourf betr. Lieferung elettrifden Stromes ericheinen noch einige wichtige Bunfte betr. Breitbildung und Rudbedung burch ben Stromergenger, die lleberfandgentrale, fowie die Bertragebauer, nicht genügend geklärt. Die Borlage wird beshald an den Magistrat zurückberwiesen. Die jährliche Entnahme der Eisenbahn wird auf etwa 120 600 Rw. Stunden in dem Entwurf beranfclagt.

4. Berjammlung des Raffauifden Stadtetages. Der Magiftrat will auf bem Stadtetag jur Berhandlung ftellen: "Erfiattung ber Bermaltungstoften ber Gemeinben auf Grund der friegewirticaftlichen Magnahmen burch bie Rommunalverbande". Seitens bes Magiftrate ift ber Bargermeister mit ber Bertretung beauftragt, Die Stadtberorb.

entfanbt inte Bung be paltung Stechen ng unb be bon taglid tenb bom 1 auspertoalt

saf einer

en bem Stor

ends bent

rofen Bief genehmigt. erung ber am Acibb Rommiffio toll, Dr. 2 Es foll einfre Rau a ber für Bnieftätter mbfenung 1 encut als eung eines inglild bei 150 Wit. wir etlunger ne Dillen mit eingezog dten ältere percionte Re Dr. Doi ellebene Er berichtes nen geben threitig Bo perial, nam ber ftübt ettig gefamn eine gebe Interfertigut Mgung.

Eckeles a eine Befa m. Bienenfi Musgabe fei reubad, hier tit auf in. Batl. 311 bert morben mburg v. daft Bab 8 bernahme be durg ift. Bu whiteftor Te

Bablrefo in Albgeor breugifchen

Betzi

au beobad Umfang ar nien brei Ne brei Berhand m, bag bie electages te reifen wert be bes Min teben. Rach nos, die Bi fen wird t Bahireditab etenhaufes, L das Wort

Die Ro Tham, 5. 2 mt bericht an Leben difuhr ins Sorrate ni auffinben, alten nach L lige, befolia t immer m Bolf nady miglands fe russische B m: aber b

apf in ben a Deg. D Blabitvofto ber Maxim orben gur II umantid

a Dez Di tierte bes 1 duptquarti Illitandefrag Wife

ber, 5, Des unber fubr Berlin-old agebliebenen italienische Dos Shadiba ing binein. urmiente u the Die L drudt. 9 ben an Bote b Stunden Meitet. Ber terbalten.

riftleiter: 8

aufter dem Borfteber, der fainbig ju den entfandt wird, ben Stadtb. Conrab. bung bes Bflegetoftenbeitrage ber paltung für bie im Rrantenbaufe gu Sieden - erfolgt bem Antrag bes Stabtng und dem Beschluß des Magistrate gemäß von täglich 2 Wt., austatt seither 1 Mt., und tent vom 1. April 1918 ab. Der Fehlbetrag ansperwaltung wird alsbann noch erwa 15 000

auf einer im Deerborn liegenben Biefenen bem Kontrolleur Conrad für Rechnung ber mig dem Magistrateantrag wird ber Anfauf when Biefe jum Breife bon 6 Det für bie

110

18e

be.

17.

CR

en

Į.

erung ber Chrenfriedhofvanlage auf an Felbbachermalben. - Die Angelegenheit Rommiffton, beftebend aus ben Stadtverordoll, Dr. Donges, Dr. Frid und Schrei-Es foll Borforge gerroffen werben, bag ber einfte Raum ber Anlage nicht burch anderm ber für eine Erweiterung in Betracht fomabnisftatten noch mehr eingeengt wird. Die mbsehung und ständige Unterhaltung ber Anment als Chrenpflicht bezeichnet.

rung eines einmaligen Beitrages an die unglück heimgesuchte Gemeinde Löhn feld ald). – Die dom Magistrat vorgeschlagene 150 Mf. wird genehmigt.

seilungen. a. Die 4 Kompagnie des Land-ims Dillenburg dankt für die Ueberweisung - b. Es wird angeregt, die Stelle bes mft eingezogenen Affiftenten Diebl nicht burd menbte Silfefraft, fonbern etwa burd einen bien alteren Bilfebienftpflichtigen gu befeben, ereichte Reflamation erfolglos fein follte. Dr. Donges weift bin auf bie feit Artegsbliebene Erstattung des städtischen Beriberichtes burch ben Bürgermeifter; die nen geben ber Erwartung Ausbrud, dag ber etzeitig Borsorge trifft, daß das vorhandene verial, namentlich soweit es Bezug hat auf die ber städeischen Angelegenheiten burch ben ettig gesammelt und festgelegt wird.

eine geheime Beratung und nach Ber-Interfertigung der Riederschrift gegen 71/, Uhr Elgung.

colonies und Provinzielles.

ene Befanntmadung betreffend Abgabe

me Bienenfütterung in dem "Amiliden Teile" Ausgabe sei hiermit hingewiesen. nanbach, 5. Dez. Eisenbahn-Afflikent Dan-bier ist auf dem westlichen Kriegeschauplage in In. Batl. zum Bizeseldwebel und Offizier-Aspi-

omburg b. d. D., 4. Dez. (B.B.) Deme ift die daft Bab homburg" begründet worben, beren Bernahme des gefammen Kur- und Badeivesens burg ift. Jum Leiter ber Gesellschaft wurde ber edirektor Feldschieber gewählt.

Betzte Bachrichten.

Babireform bor bem Landtag.

5. Dez. Für die Berhandlungen der Bablim Albgeordnetenhaufe herricht ein Intereffe, breugifden Drei-Riaffen-Barlament mohl bissu beobachten gewesen ist. Die erfte Lefung Umfang annehmen. Es beißt, bag bon ben eien drei Redner zu Worte tommen follen; bor-brei Berhandlungen in Aussicht genommen. Es ich, daß bie Debatten, ba Somstag wegen bes elertages feine Sigung ftattfindet, in die nachfte veifen werben. Die Berhandlungen werben be bes Ministerprafibenten Grafen Bertling erben. Rach ihr burfte ber Minifter bes Innern, ims, die Borlage begründen. Aus parlamen-nsen wird dem "Berl Tagbl" mitgeteilt, am Bablrechtsbebatte, in ber Donnerstags-Sigung etenhauses, wird der Bigeprafibent bes Saufes, n bas Wort ergreifen.

Die Rot in Rugland.

rbam, 5. Dez. (T.U.) Der Riembe Rotter-unt berichtet: In Rord- und Mittelruftland, an Lebensmitteln außerordentlich groß, nicht Bufuhr ins Stoden geraten ift, fonbern weil bie Borrate nicht berausgeben und die Colbaten auffinden, beschlagnahmen und plündern. Die liten nach Willfilr. Die Bauern felbst organilige, beschlagnahmen die Nederselber und die immer mehr um fich. Auf diesem Grunde Bolf nach einem schnellen Frieden. Es wird Ruglande fein, wenn es gu einem Conberfrieben ruffifche Boll wurde einen allgemeinen Friem; aber bie Gewalt ber Berhaltniffe laffen

Apfin ben Sanden ber Magimaliften. 5. Des. Sabas melbet aus Betersburg: Bie Blabimoftot, fowie bie Umgebung ber Stabt, ber Maximaliften, welche die Stadt überfallen orben jur Unterwerfung genötigt haben.

umanifden Soldaten forbern

Rlarbeit.

Des. Die Betersburger "Prawba" melbet: Bierte bes rumanifden Deeres forberten bom Daubtquartier Aufflärungen zu der Friedens-Histandefrage.

Eifenbahnunglud!

der, 5. Dezember. (28.B.) In der Rache bom tinber fuhr zwischen Bahnhof Ahlon und hamm Berlin Roln auf ben abgeriffenen, auf ber ngebliebenen, Tell eines vorungesahrenen Sonttulienischen Gesangenen auf. In die Trümbas Rachbangleis bedecken, fuhr ein Güterzug ung hinein. 35 Injaffen des Luges, darunter acht armleute und ein Jugbeamter find getötet und lege. Die Berfeggen sind in Krunkenhäusern in thrucht. Reifende bes Schnelljuges find nicht den an Lotomoriven und Wagen erheblich. Die 15 Stunden lang bollftundig gesperrt. Schnellfleitet Berfehr ber Berfonenguge ift burch Umterbalten.

fiftleiter: Derm. Schretber in Dillenburg.

Amtlicher Ceil.

Bekannimadung

berreffend Meibepfilicht für gewerbliche Berbrunder von Roble. Auto und Briferts über 10 Tonnen monatlich im Dezember 1917.

Auf Grund der §§ 1, 2, 6 der Bewitdnung des Bundesruts über Regelung des Berkehrs mit stohle dom 34. Februar 1917 (R.-G.-Bl. S. 167) und der §§ 1 und 7 der Bekanntmachung des Reichstanziers über d'e Bestellung eines Reichskommissars für die Robsenbergeitung vom 28. Februar 1917 (R. C. Bl. S. 193) und unter Abanderung der Be-kanntmachung, beer Melbepflicht für gewerbliche Berbraucher bon Roble, Rots und Briferts bom 17, Jun' 1917 (Reichsanbeiger Rr. 145) wird bestimme:

& L Beitpunte ber Melbung Melbungen über Roblenberbrauch und bebarf find in der Beir bom 1. bis spätestens 5. Dezember erneut zu erstatten. Siebe auch § 11.

82 Meldepflichtige Berfonen.

1. Bur Melbung berpflichtet find alle gewerblichen Berbraucher (natftrliche und juriftische Berjonen), welche im Jahresburdidmitt ober bei nicht bauernd arbeitenben Betrieben im Durchschnigt ber Betriebsmonate minbestens 10 Donnen (1 to-1000 Rilogramm - 20 Bentner) monatlich berbrauchen, gleichglite'g ob fie die Brennftoffe per Bahn, Schiff ober im Landabsat begieben. Auch das Reich, einschließlich der Heeres- und Marineverwaltung, die Bundedftaaten, Kommunen, öffentlich-rechtliche Röwerschaften und Berbande find für ihre Berriebe ig. B. Govanstalten, Gemehrindrifen, Werften, Pafferwerte, Strafenbahnen) melbepflichtig. Auch Betriebe, benen bie Brennfoffgufubr gesberrt ift, find melbepflichtig.

2. Der Melbepfliche unterliegen nicht, und zwar ohne Rud-

ficht auf die hobe bes Berbruuchs:

a) die Staarseffenbahnen;

b) bie Rafferliche Marine für ihre Buntertobien;

c) ble heeresbetriebe, foweit ber Bebarf burch Intenbanturen beschafft wird;

d) Schiffsbefiger, für ihren Bedarf an Buntertoble, sowie für bie gur Beigung ber Schiffenlume bestimmte Roble;") e) Bechenbeltger, fowe't fie felbst erzeugte Roblen, Sots und Brifetts sur Aufrechterbaltung ihres Grubenbetrie-bes (Bechenfelbitverbrauch) ober jum Berriebe eigener Antereien (mit ober ohne Rebenproduttenanlagen), Teerbeftifactonen, Generatorgas und fanfriger Gasanftalten ober Brifettfabr'fen betwenden (bertofen, brifettieren), wenn diese Berte in ummittelbarem Unichluß an die bemfelben

Bechenbesiper gehörige Bechenanlage errichtet find; f) die landwirrschaftlichen Rebenbetriebe, d. & solche Be-triebe, die in wirrschaftlichem Zusammenhang mit einem fandwirfichaftiiden Betriebe bon beffen Inhaber geführt werben, feweit fie nicht Gegenstand eines felbständigen gemerblichen Unternehmens find;

g) Schlachthofe, Gaftwittifcaften, Gafthofe, Babeanftaften, Barenhäufer, Labengeichafte, Rrantenhäufer, Strafanftalten und almliche Beiriebe, ferner Badereien, Schlächte-treien, seine't fie bem Bebarf ber in ber Gemeinbe wohnenben wer fich voritbergebend aufhaltenben Bebolterung bienen.

3. Db biernach ein Berbraucher melbepflichtig ift, bestimmt im Sweifelsfalle junachft bie für ben Gip bes Betriebes guftanbige Griegsamteftelle. Der Reichstommiffar für bie Roblenverteilung fann ifber bie Melbenflicht abweichend von biefer Bestimmung enticheiben.

\$3. Inhalt ber Meibung Dir Angaben haben in Tonnen - 1000 Rilogramm gu erfolgen und find umter genauer Abreffenungibe des L'eferers ober ber Lieferer nach Art (Steinfohle, Steinfohlenbrifette, Brounfohle. Brunnfohlenbritette, Bechenfote und Gastots), Derfunft nach Gebieten ber Amtl'den Berteisungestellen, mie ber genauen Bezeichnung gemaß § 6 (5 B. Geb'ete rechts ber Elbe, Sachsen lints ber Erbe, Schlesen usw.) und Sorren (Terts. Magers, Förbers, Stills, Rufts, Stands Schlammtoffe usw.) zu itennen. Die Weldungen haben folgende Angaben

zu enthalten: a) Bestand am Ansang des Bormonars,

b) Bufider im Bormonat,

c) Bestand zu Beginn bes laufenden Monats,

d) Berbrauch im Bormonat,

e) Bebarf für ben laufenden Monat,

f) bornussichtlicher Bebarf für ben folgenden Monat. 2 Alls Monatsbedarf (Spalten 8 und 9 der Belbefarte) barf nur angegeben werben bie tatflich jur führung bes Be-Insbesondere dürsen etwaige Lieferrudfinnde nicht in die Bebarffanmelbung eingestellt werben. Betriebe, bie faut amtlicher Berfügung bon ber Beiteferung gang ausgeschloffen find, haben als Rebarf Rull anzugeben; folde, die von der Belieferung fiber eine bestimmte Brennftoffmenge ober -quote binaus ausgeschloffen find, haben nur dieje als Bedarf anzumelben. § 4 Rachprüfung ber Angaben.

Der Melbenfticheige hat fortlaufend über seinen Benbrauch an Brennftoffen nach Art, Bertunfisgebiet und Sorte in solder Beise Buch zu führen, daß eine Nachprufung der Bestände möglich ift.

§ 5, Melbeftellen

Melbefarren einzwenden:

I. Die Melbungen find gu erftatten: 1. an ben Reichefonemiffar für bie Roblenbergeifung in Berfin; 2 an die für ben Ort ber gewerblichen Riebeifaffung bes

Melbepflichtigen zuständige Kriegsamtftelle; 3. an Diejenige Amtliche Berteilungestelle, welche unter Berudlicheigung ber hertunft ber melbenflichtigen Brennftoffe juftanbig ift (fiebe § 6). Bezieht der Melbepflichtige Brennftoffe aus ben Gebiegen mehrerer Amilicher Berteilungsftellen, so find im alle biefe Amelichen Berreilungestellen

4 an ben Lieferer bes Melbepflichtigen. Beftellt der Melbepflichtige bei mehreden Bieferern, jo ift an jeben Lieferer eine besondere Melbefurte gu richten. Begieht er bon einem Lieferer Brennftoffe aus mehreren herfunftogebie een, so hat er blefem Lieferer soviel Karten einzureichen, wie Derkunftogebiete in Frage fommen. Gur die bon einem im Austande wohnenden Lieferer unmietebar bezogenen bohmischen Roblen find die Meldefurten nicht an den ausländischen Lieferer, sondern (soweit es sich um nicht im Königreich Babern gelegene Berriebe handelt) an ben Robtennusgleich Dreeben (fiche § 6, Biffer 7) gu fenden, und 3war wit der Anfichrift: "Austandstohle". die im Monigreich Babern liegen, find diese Meibeburgen un die Amtliche Berreifungsstelle Minchen (§ 6, Biffer 9) ju fenden, und gwar mit berielben Auffchrift. II. Samtliche Melbefarten find gleichlautend auszufüllen.

*) Die Melbepfiiche gegenüber ber gufennbigen Buntertob-

lenstelle wird berburch nicht berührt.

Much wenn mehrere Auren an berfchiebene Amitiche Berbels lungostellen oder verschiedene Lieferer zu richten find, muffen famtliche Karten in allen Teilen genau gleich sauten. Dies bezieht sich auch auf die Bezeichnung der Gorten und

Mengen und die Ramen ber Lieferer,

III. Für Gostots fällt bie unter Abfan 1 Biffer 3 genannte, an bie Amtliche Berreffungoftelle gu richtenbe Melbefacts

& 6. Amtliche Berteilungeftellen. Ameliche Berreifungsftellen find:

1. Für Steinfohle") aus Ober und Rieberichteffen: Amtiiche Berreilungsstelle für schlefische Steintoble in Berlin 28 8, Unger ben Linben 32.

a Gur theinisch westfülliche Steintoble"):

Das Rheinisch-Weststillische Kohlenspndikat in Essen. 3. Bur Steintoble*) aus bem Hachener Rebier:

Amiliche Berreilungestelle für bie Steintoblengruben bes Aachener Reviers in Rohlscheid (Beg. Aachen).

4. Aur bie Steinfoble") aus bem Saarrebier, Lothringen und ber baberifchen Bfala:

Amtliche Berteilungsstelle für bas Saarrevier in Saarbrilden 2 (Rönigliche Bergwerfsbirefrion).

5. Bur bie Braunfohlet) aus bem Gebiet rechts ber Gibe: Amtliche Berreilungsstelle für die Braunkohlenwerke rechts der Elbe in Berlin RW. 7, Reichstagsufer 10. 6. Für die mitteldeutsche Braunkohlet) (links der Elbe) mit

Ausnahme ber unter 7 genannten: Amtliche Berteilungsstelle für ben mittelbeutschen Braun-

fohlenbergbau in Halle a. S., Landwehrstraße 2.
7. Für Braunsohlet) aus dem Königreich Sachsen, links der Elbe und dem Herzogrum Sachsen-Altenburg, sowie für bohmische nach Teutschland (außer Babern) eingeführte Kohle und für fächfische Seeinfohle"): Kohlenausgleich Dresben, Linienfommandantur E, Dres-

8. Für rheinische Braunfohlet), Braunfohlet) der Gembe Gustab bei Dettingen und Braunfohle aus dem Dillgebiet, bem Befterwald und bem Großherzogtum Beifen: Amtliche Berteilungestelle für den rheinischen Bram-

tohlenbergbau in Coln, Unter Sachsenhausen 5/7.

2. Hur Stein-) und Braunfohlei) aus dem rechtscheinischen Babern (ohne Grube Gustav bei Dettingen und für böh-

mijche, nach Bahern, Winchen, Ludwigstraße 16.
10. Für Steinfohle') des Deisters und seiner Umgebung Obernfirchen, Barsinghausen, Ibbenbüren usw.):
§ 7. Art ber Melbung.

1. Die Weldungen, die mit Ramensunterschrift (Ftrmenunterfchrift) bes Weldepflichtigen verfeben fein muffen, burfen nur auf ben amtlichen, fur Dezember bestimmten Melbefarten mit grunem Drud erftattet werben, bie jeden Meldebslichtige bei der zuständigen Ortskohlenstelle, beim Geblen einer solchen bei der zuständigen Kriegswirtschaftschelle, wenn auch diese sehlt, bei der zuständigen Kriegsamtsstelle, gegen eine Gebühr von W. 0,15 für vier zufammenhängende Karren beziehen fann. Ruch die etwa noch weiter erforderlichen Meldefarten (fiebe § 5,3 und 4 und § 9 7) find bort einzeln für Dir. 0,03 bas Stud erhaltlich.

2 hat ein Melbebflichtiger Betriebe an berichtebenen Orten, fo muffen fur jeben Betrieb die Melbungen gefon-

bert erfolgen.

3. Die Melbefgrien erhalten eine Einteilung nach Berbrauchergruppen. Jeder Weldepflichtige hat die für ihn im Frage kommende Berbrauchergruppe durch Durchkreitzen kennts lich zu machen. Falls ein Melbepflichtiger nach ber Art feines gewerblichen Betriebes zu mehreren Berbrauchergruppen gehört, ist maßgebend, zu welcher Berbrauchergruppe der wesentlichste Tell seines Betriebes gehört. Ist ihm vom Reichskohlenkommissar eine Berbrauchergruppe angewiesen worden, fo hat er diefe ju durchfreugen. Es ift ungulaffig, mehrere Berbrauchergruppen zu durchfreuzen.

§ 8. Weldung im Salle ber Annahmeber-weigerung ber Melbefarien burch Lieferer,

Benn ein Melbepflichtiger feinen Lieferer gur Annahme feiner Welbefarte bereit findet, fo bat er neben ber fur ben Reichstommiffar für bie Kohlenverteilung in Berlin befeinmen Delbefarte auch die filr ben Lieferer bestimmte Melbefarre bem Reichefommiffar für bie Rohlenberteilung in Berlin einzusenben, und gwar mit einem besonderen Begleitschreiben, in dem anzugeben ift, aus welchem Grunde bie Melbefarte nicht an einen Lieferer weitergegeben murbe, und welcher Lieferer vorgeschlagen wirb.

\$ 9. Beitergabe ber Melbungen burch bie

Steferer.

1. Jeber Bieferer, bem eine Melbefarte gugegangen ift, bar fie ohne Bergug feinem eigenen Lieferer weitzugeben, bis fie au bem "Sauptlieferer" gelangt. Sauptfleferer ift bas liefernbe Bert (Beche, Rolsanstalt, Brifettfabrit) ober, wenn es einem Britten (Berfaufsfartell ober Sandelsfirma) ben Alleinbertrieb feiner Brobuftion überfaffen bat, biefer Dritte.

2. Galle ein Lieferer (Sandler) die in einer Melbefurte aufgeführten Brennftoffe von mehreren Borlie erern begiebt, fo gibt er nicht bie urichriftliche Delbefarte weiter, fonbern verteilt beren Inhalt auf soviel neue Relbefarten, wie Borlieferer in Grage tommen. Die neuen Melbefarten bat er an die einzelnen Borlieferer weiterzugeben. Die Mengen ber neuen aufgeteilten Weibefarten bürfen gufammen nicht mehr ergeben, als die der urschriftlichen Rarte. Bebe neus Welbefarte bat:

a) die auf diefer Karte entfallende Menge,

b) bie auf die anderen Rarten berteilten Reftmengen ber urschriftlichen Karte mit Rennung der Lieferer und der bon jebem bezogenen Gingelmengen und Gorten gu enthalten. Die neuen Melbefarten find mit bem Bermert "Aufgeteilt" und bem Ramen ber aufteilenben Firma gu verfeben. Die urschriftliche Karte ist bis zum 1. April 1918 forgfältig auf-

3. Beber Lieferer (Sanbler), ber bon einem im Auslande wohnenden Lieferer bohmische Rohlen bezieht, bat die betreffenben Melbefarten nicht an ben auslandifchen Lieferer, fonbern, falls es sich um Bielbefarren handelt, die von im Königreich Babern gelegenen Betrieben herrithren, an die Amtliche Berteilungsstelle Minchen (§ 6, °, andernfalls an ben Roblenausgleich Dreeben (§ 6,7) gu fenben. Die Rarten für folche ausländischen Lieferungen find mit ber Aufichrift "Auslandstohle" ju verfeben.

8 10. Ungulaffigfeit bon Doppelmel-

bungen. Melbungen derfelben Bedarfomenge bei mehreren Lite306

100

120

ferern find berboten.

11. Birtung unterlaffener Melbung. Ein Melbepflichtiger, ber feiner Melbepflicht nicht ober nicht friftgerecht genügt, ober falfche ober umolifianbige Angaben macht, bat neben ber Bestrafung gemaß § 13 80 gewärtigen, bag ibn ber Reichekommiffar für die Roblen-

*) Auch Steinkohlenbriketts, Schlammfohle und Kota. †) Auch Braunkohlenbriketts, Bagbreifteine und Acube-

\$ 12. Anfragen und Antrage. Anfragen und Anirage, die diese Bekanntmachung be-ereffen, sind an den Reichskommissar für die Kohlenberreilung, Berlin, gu richten.

§ 18. Strafen. Ruwiberhandlingen gegen biefe Berordnung werben nach der eingangs erwähnten Bestimmung bes § 7 ber Befannt-madjung bom 28. Zebruar 1917 mit Gefängnis bis zu einem Babre und mir Geibftrafe bis gu gehntaufend Dart ober mit einer biefer Strafen beftraft.

Reben ber Etrafe tann auf Einziehung ber Brennstoffe erfannt werden, auf die sich die Zuwiderhandlung bebiebt, ohne Unterfchieb, ob fie bem Tater gehoren ober nicht. \$ 14 3nfrafttreten.

Diefe Befanntmachung tritt am I. Dezember 1917 in

Berlin, den 20. Robember 1917.

Der Reichstommiffar für bie Roblemergeilung: Stup.

Betrifft: Bafer.

Durch Berordnung vom 24, Robember b. 36. (R.-G. BL & 1081) hat das Kriegsernährungsamt auf Grund bes 8 der Berordnung über die Breise der sandwirtschaftlichen Grzeugniffe aus ber Ernte 1917 und für Schlachtvieh bom 19. Mary 1917 (R.-66.-BL & 243) eine befondere Liefeeungebramie für hafer festgeseit und gwar für bie Mblieferung

bis gum 31. Dezember 1917 einfchl 70 DRY. f. b. Tonne, bis gum 31. Januar 1918 einicht. 30 MR. f. d. Tonne.

Die Lieferungspramie von 70 Mf. wird für alle be reite erfolgten Ablieferungen an die Reichogetreibe ftelle und die Rommunafberbande nachgegablt Die Grufdrufdpramie bon 60 Mf. für bie Zonne Bafer bleibt neben ber Lieferungsprämie noch bis jum 31. 3a-nuar 1918 einschließlich besteben und fällt bann vollständig weg. Beit dem gleichen Tage fallt auch die Friihdrusch pramie für Gerfte weg.

Die herren Burgermeister bes Rreifes ersuche ich, borstehendes sofort zur Kenntnis der Landwirte zu bringen und biefe in ihrem eigenen Intereffe gur balbigen Abtieferung aller überschaffigen Mengen ze veranlaffen.

Gleichzeitig fpreche ich die Erwartung aus, daß Ihrerfeits alles gefchiebt, baß die bereits angeforberten haferund Gerftenmengen jo balb wie möglich, fpateftens aber bis jum 31. Dezember, fichergestellt und gur Berladung gebracht werben, banit nicht allein die Ansprüche der Reiche getreibestelle befriedigt, fonbern auch die erhöhte Lieferungs. bramie und die Fruhbrufchpramie für die Landwirte ge-

Dillenburg, ben 3. Dezember 1917.

Der RonigL Lanbrat.

Abgabe von Sucher für Krankengweche und Ablieferung von Wachs.

Wie bisher wird auch im sommenden Jahre den Imfern Buder gur Bienenfutterung gur Berfügung gefiellt, und gwar werden filr jedes übenvinterte Boll als Höchstmenge 61/2 Kilogramm Buder für bas Jahr zugeteilt. Diejenigen Imfer, Die Anspruche auf Zuweisung von Buder gur Blenen fütterung ftellen, wollen bie Anmelbung bis jum 31. De sember be. 3e. bei bem Raufmann Gutbrod in Dillen-burg einreichen, Die Juvelfung bes Judere erfolgt fpater durch ben Borfibenden bes Imfer Bereins, herrn Lehrer Met in Dillenburg, Sohl 2

Der bon ben Imfern bei ber leiten Budergmoeifung für Kronkenzwede jur Berfügung gestellte Donig ift bis jum 31. Dezember be. 38. gegen Barzahlung bei bem Kauf-mann Guthrod in Dillenburg zur Ablieferung zu bringen. Mis Entichabigung werben pro Bfund 2,70 Mf. gemabrt, unter Rudgabe ber Gefüße

hierbei tunn gleichzeitig bas bei bem 3mler-Berein angemeldete Bachs abgegeben werben. Als Bergütung werben für das Kilogramm 12. Mf. gewährt.

Die Berren Burgermeifter erfuche ich, die Juster auf borftebende Befanntmachung befonders aufmerkfam zu machen. Dillenburg, den 4. Dezember 1917.

Der Rönigl. Landrat.

Kohlenkarie II.

Gegen die Ausgabe ber Rublenfarte II in benjenigen Semeinden, in benen Rarre I beliefert wurde, ift nichts mehr su crinnern.

Attenburg, den 4. Dezember 1917.

Der Ronigl Banbrat.

An die Berren Baubergsvorfteber des Kreifes. Mit Ende be. 36. läuft die Cjabrige Bantbauer famttider haubergevorsteber und Beifiger bes Rreifes ab.

3ch beranlasse Sie daher in Gemäßheit der §§ 15 und 16 der Haubergsordnung vom 4. Juni 1887 alsbald eine Bentvahl für die Wahlbauer 1918—1923 vorzunehmen und mir die Berhandlungen bis fpateftens jum 18. bs. ERt & mit einem Berichte barüber, ob die Gewählten die Wahl anzunehmen bereit find, hierber einzureichen. Gleich zeitig bet der Bahl ist die dem Haubergsvorsieher zu ge-währende Dienstunkoftenentschädigung festzuseben.

Im einzelnen bemerke ich hinfichtlich ber Bahl fol-

Tie Wahl erfolgt durch die Genoffenberfammlung, welche hierzu mindestens drei Tage vorher mittels ortsüblicher Borladung einzuberusen ift. Die Borladung ist am Tage bor ber Bersamming zu wiederholen. Die Eschienenen sind ohne Rücksicht auf ihre Zahl beschluffähig. Die Abstimmung bei der Bahl hat nach dem Berhältnis-Anzeile und nicht nach ber Ropfjahl zu erfolgen.

Bahlbar ist jeder Danbergsgenoffe, welcher fich im Be-fipe der burgerlichen Ehrenrechte befindet und am Sige ber Genoffenschaft wohnt. Biebertpabl ber bieberigen Bor-Randomliglieber ift gulaffig.

Dillenburg, den 4. Tezember 1917.

Ter Rontgl Banbrat.

Schon eingerichtetes

Zimmer,

ebil, mit ganger Benfion gu mieten gefucht. Angebote u. S. 4217 a b. Beichafteit.

Wegen Ceirat meines jegigen Mabchens fuche ich jum 1. Januar ober feuber ein underes 4186

Dienftmädden.

Grau Frang Gifder, Edio: berg 81.

Bekanntmachung.

Die Zwifdenicheine fit Die 41/, Gaganweifungen ber VI Briegsanleihe founen vom

10. Dezember de. Is. ab

in die enbgaltigen Stude mit Binsicheinen umgetaufft werden.

Der Umtaufch findet bei ber "Umtaufchftelle fur ble Reiegsaulethen", Berlin W. 8, Bebreuftrage 22, ftatt. Augerbem übernehmen famtliche Reichsbantanftalten mit Raffeneinricht ang bis jum 15. Jaft 1918 be toftenfreie Bermittlung bes Umtaufdes. Rad biefem Beitpinft tonnen bie Bwifdenfcheine nur noch unmittelbar bei ber "Umtaufchitelle fur die Rriegsanleiben" in Berlin umgetaufcht

Die Bwifdenscheine find mit Bergeichniffen, in die fie nach ben Betragen und innerhalb biefer nach ber Rummernfolge geordnet eingutragen find, magrend ber Bormittagebienftftunben bei ben genannten Stellen einzureichen; Formulare gu ben Bergeichniffen find bei allen Reich bantanftalten erhalt ich.

Rirmen und Raffen haben bie von ihnen eingereichten Bwifdenfdeine rechts oberhalb ber Studnummer mit ihrem Birmenftempel gu verfeben.

Der Amtaufch der Zwifch micheine für die 5% Schuldverfdreibungen ber VI. Briegeauleihe findet gemäß unferer Mitte b. Die. veröffentlichten Belanntmachung bereits feit bem

26. November d. Is.

bei ber "Umtaufditelle für Die Reiegsauleihen", Beelin W. 8, ftrage 22, jowie bei famtlichen Reichsbantanftalten mit Raffeneinrich ung ftatt.

Bon ben Bwifdenscheinen fur bie 1, III., IV. und V. Briegsauleihe ift eine größere Angahl noch immer nicht in die endgültigen Stude mit ben bereits feit 1. April 1915, 1. Oftober 1916, 2. Januar, 1. 3.4li un) 1. Oftober be. 38. fallig gemefenen Bineicheinen umgetaufcht worben. Die Inha er werben aufgeforbert, biefe Bwifchenicheine in-ihrem eigenen Intereffe moglitft bals bei ber "Um aufchftell: fur bie Rriegsanleigen", Berlin W. 8, Behrenftraß: 22, jum Um:aufch eing reichen

Berlin, im Dezember 1917.

Beichsbank-Direktorinm.

Sabenftein. b. Grimm.

Bekanntmadjung.

Die Mus abe ber file die 3 it vom 1. De embee bis 31. Januar guligen Roblentarten 2 er olgt für bie Buchnab n:

M bis & Freit g, ben 7. bs. M's,

bon 81/, bis 12 Uhr borm. & Bis & M " R Samstag, ben 8. bs. Mis. von 81/, b s 12 Uhr vorm.

" 5 auf hefigem Rathaufe und find ju ange ebenen Beiten in Copfang gu rehmen. Die Racten tonnen nue an bagu Die Rohlenftelle. Berechtigte abgegeben werben.

Pelzwaren. 3641 Größte Auswahl. Billige Preise. Rudolf Becker, Siegen, Marburgerstraße 10-12.

Weihnachtsbitte

ber Ergiehunge- und Bil:geauftalt Scheuern bei Daffau a. b. Lahn

Weihnachten, bas Geburisseft bes Sellandes, in bem Gott ber Menfcheit die allergrößte Freude bereitet bat, tommt wieder herau, und da wagen wir es, trop des Krieges, der fo große Unforderungen an bie Milbeatigfeit ftefit, für unfere 353 Bfleglinge um Gaben ber Liebe gu bigten, bamit wir auch in blefem Bahre jebem eine fleine Freude bereigen fonnen. Unferen Mindern fehlt größtenteile bas Berftandnis für ben Rrieg und ben Ernft ber Beit. Gie bertrauen findlich, glaubig, bag bas Chriftfind mit feinen fconen Cachen auch während bes Krieges fommen wird, und freuen fich bas gange Bahr barauf. Ber modie ben un die Schattenfeite bee Bebens Berwlefenen und boch fo gern Fröhlichen den Glauben und diese Freude nehmen? Freilich wird's sehr sparsam fein, das Christind 1917, aber unseren Kindern läft fich auch mit Benigem biel Frende bereiten.

Darum bitten wir unfere Freunde in Stadt und Band herglich um thre hitfe, um Gaben in Geld, Spielfachen, Egwaren, Betleibungeftude uftv. Bir haben für alles, was die Liebe und ichente Bertvendung, und find für jebe, auch die Meinfte Babe berglich bantbar. Es ergebt bejonbere Quittung

Allen unferen Boblidtern wünschen wir in biefer ernften Rriegegeit ein gesegnetes Chriftfeft!

Martin, Bfarrer, Borfibenter bes Borfbandes. Tobt, Direttor.

Die Boftichedtonto-Rummer ber Anftali th Frankfurt a. M. 4000.

Abiturienexamen

Pastagetium Glesson (Ob.-Hessen.)

Gebrouchtes, noch guterhaltenes

fofort ge taufen gefucht. Angebote unt. L 498 an bie Beichafisit.lle erbeten.

Pferde-u. Auf Mist

(4215 | bos Da ger, Sauptftr. 10.

Ein alteres Mädchen

auch Bitwe faur Fibrung emes ileinen Saushalts gejucht. Das, Gefchafisft

Suche leiftungefähigen

Stellmacher

für mehrere leichte Rub. mroen. Angebote unter B. 4213 an bie Gefchaf:oftelle biefer Beitung.

Rodelschlitten

Retgarten abhanben getommen. Wegen Beloh. nung abgugeben. Ptate es Beichaftsftelle.

gieila Dert Das für biefe gewiesene Fleifd

Freitag, ben burch bie biefis perfauft, unb Banehaltungen Brotfarten 92 651-1000 p. 1

bon 1001 an b. 81/4-1-325 5.9 326-650

Berfauf bon! ber oben ange ift berboten.

Dillenburg, 5 3 Der De

Breampter Die Musgabe ber für De ember, au 11/. 3 b. e folge 6. Dejember, D im Monat Rep: irrin al do gu olber Breifen bertaufe ber B eis für ben Buder gum 50 Big. das Ba

morbe . Dillenburg, 5, 2 Dir I

Te.nfte Gewürmi

beftebend aus ren Gewürgen, treimt für den jest feblenn p. \$3 8. 1R. 11.50

2. Sentid B Doupilitait. Bu e

gu berfaufen.

Chr. Lim Gtraßebn

Schwere Gimne Mila II. mit Mutterfalb fin

tau en bei R. 2. M

Giremn Gin forungfahige Bogeläberger

Bu hibil

18 Mona'e olt w bei Beinrich Bie Biefenbach Rr. 2 Saltepelle Wie

Industrielles 1 zum 1. Januar a

Ma dinenidire ben 100 cinine & Bed. Mageb. unter an die Befcaftigel erbeten.

En gelbbraunt

Shäferh ift mir zugelanfor tann gegen gum Ungeigegebühr te g holt werben 54 !

3um 10. Dezember Briedrich 28il Auffamleit e Menderoll

Werlow Anhanger auf ben bon Allendonf mad Boiger. Abzugeben haus Saiger gen. 2

Cölnerstraße 6 Lieferung landwirtschaftl. Masc aller Art.

= Telefon Nr. 1264. ===

Bezugen nebmen e brieftrage

Die

Große

Wellfid tillin be Stotldy lechmittog. DE STREET eene. Simp coing lou Rinenfunch Det

In Jal undungsed: Geftliche Mu be Bufeph 1 Madenje erhanbl en ans.

diniba-See mrben abg 3talleni aben in b sobenfte.

Starte

Bien, Deftlide Die B ringen est. Det fett unb isben un Ruchmitt Bojes

ben Wad

teten, B MIRanb orteten tich an be

Gine gro citritt Run t War Miden Fr at Decres t neu entit ollfommen ! Mandes Ri al auf bie eigenen S

flich qui tradita getoo nicht all maniens 1 on wird, milte berbe

Die ! Ronfta amtlidger r ber ru

Baffen alle Brot dlag ift den. Dar auf hingte Ditarmeet